

Modulhandbuch Russisch - Master of Education (Gymnasium)-Studiengang

Datum 22.01.2020

Mastermodule

sla119 - Russisch 9

Modulbezeichnung	Russisch 9	
Modulcode	sla119	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master of Education (Gymnasium) Russisch (Master of Education) > Mastermodule • Master Slavische Studien (Master) > Sprachpraxismodule • Zwei-Fächer-Bachelor Slavistik (Bachelor) > Sprachpraxismodule 	
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Gerd Hentschel ◦ Sviatlana Tesch <p>Prüfungsberechtigt</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Sviatlana Tesch ◦ Igor Smirnov ◦ Olesya Palinska 	
Teilnahmevoraussetzungen	Russisch 8 oder Sprachkenntnisse auf Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Kompetenzziele	Erweiterung des Wortschatzes unter Einbezug von Fachvokabular; Lese- und Hörverständnis von längeren Sachtexten; Diskussion zu Sachthemen, Verfassen von Texten zu Sachthemen. Diese Ziele entsprechen dem Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Modulinhalte	4 SWS Sprachunterricht/Grammatik/Lektüre/Konversation/Übersetzung: Vertiefung kommunikativer Kompetenz unter Bezug auf Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Verfassen fremdsprachlicher Sachtexte. Übersetzungsübungen (Sach- und literarische Texte). Übungen zur aktuellen russischen Orthographie. Übernahme von Unterrichtseinheiten zu komplexeren Themenbereichen des Sprachunterrichts insbesondere für Lehramtsstudenten.	
Literaturempfehlungen	Kolesova, D. / Maslova, N.: Raduga. St. Peterburg 2008.	
Links		
Unterrichtssprache	Russisch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Modullevel	AS (Akzentsetzung / Accentuation)	
Modulart	Pflicht o. Wahlpflicht / compulsory or optioal	
Lern-/Lehrform / Type of program		
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	nach Vorlesungsende	Sprachklausur (90 Min.) oder Portfolio
Lehrveranstaltungsform	Übung	
SWS	4.00	
Angebotsrhythmus	WiSe	
Workload Präsenzzeit	56 h	

sla120 - Russisch 10

Modulbezeichnung	Russisch 10	
Modulcode	sla120	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master of Education (Gymnasium) Russisch (Master of Education) > Mastermodule • Master Slavische Studien (Master) > Sprachpraxismodule • Zwei-Fächer-Bachelor Slavistik (Bachelor) > Sprachpraxismodule 	
Ansprechpartner/-in	Modulverantwortung <ul style="list-style-type: none"> ◦ Gerd Hentschel ◦ Sviatlana Tesch Prüfungsberechtigt <ul style="list-style-type: none"> ◦ Sviatlana Tesch ◦ Igor Smirnov ◦ Olesya Palinska 	
Teilnahmevoraussetzungen	Russisch 9 oder Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Kompetenzziele	Erweiterung des Wortschatzes unter Einbezug von Fachausdrücken; Lese- und Hörverständnis von längeren Sachtexten; Diskussion zu Sachthemen, Verfassen von Texten zu Sachthemen. Diese Ziele entsprechen dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Fähigkeit zur sprachdidaktischen Aufbereitung komplexerer sprachpraktischer Unterrichtsthemen Identifikation didaktisch-methodischer Schwierigkeiten und Erfordernisse für Lernende des Russischen	
Modulinhalte	4 SWS Sprachunterricht/Grammatik/Lektüre/Konversation/Übersetzung mit dem Schwerpunkt Fachsprache unter Bezug auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Übernahme von Unterrichtseinheiten zu komplexeren Themenbereichen des Sprachunterrichts insbesondere für Lehramtsstudenten.	
Literaturempfehlungen	Afanas'eva, N; Popova, T.: Palitra stilej. St. Peterburg 2012.	
Links		
Unterrichtssprache	Russisch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Modullevel	AS (Akzentsetzung / Accentuation)	
Modulart	Pflicht o. Wahlpflicht / compulsory or optioal	
Lern-/Lehrform / Type of program		
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	nach Vorlesungsende	Klausur (90 Min.) oder Portfolio
Lehrveranstaltungsform	Übung	
SWS	4.00	
Angebotsrhythmus	SoSe	
Workload Präsenzzeit	56 h	

sla721 - Kontakt- und Varietätenlinguistik

Modulbezeichnung	Kontakt- und Varietätenlinguistik
Modulcode	sla721
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master of Education (Gymnasium) Russisch (Master of Education) > Mastermodule
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Gerd Hentschel <p>Prüfungsberechtigt</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Anastasia Reis ◦ Igor Smirnov
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Sprachwissenschaftliche Basiskenntnisse Gute Lesefähigkeit (B2) in der Zielsprache (Russisch und/oder Polnisch bzw. Ukrainisch)</p>
Kompetenzziele	<p>Ziel dieses Moduls ist es, komplexe Phänomene des Sprachkontakts und sprachlicher Stratifizierung primär aus sprachlich-struktureller Perspektive zu erkennen, sie adäquat zu beschreiben und zu analysieren. Gegebenenfalls kann eine punktuelle Anknüpfung an aktuelle Forschungsbereiche des Faches erfolgen. Die Studierenden lernen, diese Phänomene unter Anwendung der im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse sowie im Bewusstsein der Relativität wissenschaftlicher Theoriebildung kritisch zu reflektieren. Ausgestattet mit diesem Urteilsvermögen über Sprachkontakte als einem Bereich des Kulturkontakts werden Studierende dazu ermutigt, sich in die Diskussion zum Kontaktphänomen in den anderen Schwerpunktbereichen des Masters einzuschalten, und befähigt, eine fundierte linguistische Perspektive zu vertreten.</p> <p>Studierende erhalten die Möglichkeit, gegebenenfalls empirische Analysen durchzuführen und werden mit den dafür notwendigen technischen Möglichkeiten vertraut gemacht.</p> <p>Didaktische und landeskundliche Kompetenzen werden integriert vermittelt.</p> <p>Über die fachspezifischen Belange hinaus wird mit Besuch des Moduls der Erwerb bzw. die Vertiefung folgender Schlüsselkompetenzen angestrebt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur eigenständigen Entwicklung und Bearbeitung von Fragen zu sprachwissenschaftlich relevanten Phänomenen - Fähigkeit zum selbständigem Umgang mit linguistischen Theorien und Methoden - Fähigkeit zur eigenständigen Literaturrecherche zu einem ausgewählten Thema, zum Abwägen divergierender Positionen und der Integration der Ergebnisse in die eigene Arbeit - Verfeinerung relevanter Präsentationstechniken - Fähigkeit zur Diskussion und Reflektion wissenschaftlicher Konzepte unter Einbeziehung der aktuellen Forschungsdiskussion - Vertiefung metasprachlicher und metakommunikativer Kompetenzen - Fähigkeit zu selbstgesteuertem Lernen
Modulinhalte	<p>Das Modul vertieft einen Aspekt aus dem Bereich der Kontakt- und Varietätenlinguistik. Im Zentrum können hier folgende Themenbereiche stehen: das Verhältnis von Dialekt zu Standardsprache sowie zwischen Dialekten, die Rolle und Struktur von Soziolekten, das Zusammenspiel zweier sprachlicher Varietäten im Individuum bzw. in einer Gesellschaft (Zweisprachigkeit, Diglossie), das Auftreten anderssprachigen Akzents sowie andere Interferenzerscheinungen bei bilingualen Sprechern, die Mechanismen und Ergebnisse der Sprachmischung (Code-Switching, Code-Mixing, Pidgin- und Kreolsprachen) und die Frage der Entstehung neuer Sprachen, die Übernahme sprachlicher Elemente in anderssprachige Systeme (Entlehnung) etc. Verbunden hiermit stellt sich auch immer die Frage nach der gesellschaftspolitischen Dimension, die der Gebrauch der „betroffenen“ Varietäten innerhalb einer wie auch immer definierten Sprechergemeinschaft mit sich bringt. Fragen dieser Art werden im Modul i.d.R. anhand von empirischen Daten sowie unter Berücksichtigung der innerhalb der Linguistik entwickelten Beschreibungsmethoden behandelt. Als Objektsprachen werden primär das Russische und Polnische herangezogen, bei Bedarf auch andere slavische Sprachen.</p>
Literaturempfehlungen	<p>Auer, Peter (ed.) 2005: Dialect change: Convergence and divergence in European languages. Cambridge; Bechert, Johannes & Wildgen, Wolfgang 1991: Einführung in die Sprachkontaktforschung. Darmstadt; Muysken, Pieter 2000: Bilingual Speech. A Typology of Code-Mixing. Cambridge; Myers-Scotton, Carol 2006: Multiple Voices. An Introduction to Bilingualism. Malden, Mass.; Thomason, Sarah Grey & Kaufmann, Thomas 1988: Language contact, creolization, and genetic linguistics. Berkeley; Trudgill, Peter 1986: Dialects in Contact. Oxford; Weinreich, Uriel 1953: Languages in Contact. Findings and Problems. New York; Labov, William 1972: Sociolinguistic patterns. Philadelphia.</p>
Links	
Unterrichtssprachen	Deutsch, Polnisch, Russisch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)
Modulart	Wahlpflicht / Elective

Lern-/Lehrform / Type of program

Vorkenntnisse / Previous knowledge

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	nach Veranstaltungsende	Hausarbeit oder Klausur oder mündl. Prüfung, die jeweils gültige Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Seminar		2.00	WiSe	28 h
Übung		2.00	WiSe	28 h
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

sla731 - Systemlinguistik

Modulbezeichnung	Systemlinguistik
Modulcode	sla731
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master of Education (Gymnasium) Russisch (Master of Education) > Mastermodule
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Gerd Hentschel <p>Prüfungsberechtigt</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Anastasia Reis ◦ Igor Smirnov ◦ Olesya Palinska
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Sprachwissenschaftliche Basiskenntnisse Gute Lesefähigkeit (B2) in der Zielsprache (Russisch und/oder Polnisch bzw. Ukrainisch/Weißrussisch)</p>
Kompetenzziele	<p>Ziel dieses Moduls ist der Erwerb bzw. Vertiefung der Fähigkeit, komplexe Phänomene, die die innere Struktur sprachlicher Systeme betreffen, zu erkennen, sie adäquat zu beschreiben und zu analysieren. Gegebenenfalls kann eine punktuelle Anknüpfung an aktuelle Forschungsbereiche des Faches erfolgen. Die Studierenden lernen, diese Phänomene unter Anwendung der im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse sowie im Bewusstsein der Relativität wissenschaftlicher Theoriebildung kritisch zu reflektieren. Ausgestattet mit diesem Urteilsvermögen über die Struktur von Sprache werden Studierende dazu ermutigt, in der interdisziplinären Diskussion des Masters eine fundierte linguistische Perspektive zu vertreten. Studierende erhalten die Möglichkeit, gegebenenfalls empirische Analysen durchzuführen und werden mit den dafür notwendigen technischen Möglichkeiten vertraut gemacht.</p> <p>Didaktische und landeskundliche Kompetenzen werden integriert vermittelt. Über die fachspezifischen Belange hinaus wird mit Besuch des Moduls der Erwerb bzw. die Vertiefung folgender Schlüsselkompetenzen angestrebt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur eigenständigen Entwicklung und Bearbeitung von Fragen zu sprachwissenschaftlich relevanten Phänomenen - Fähigkeit zum selbständigem Umgang mit linguistischen Theorien und Methoden - Fähigkeit zur eigenständigen Literaturrecherche zu einem ausgewählten Thema, zum Abwägen divergierender Positionen und der Integration der Ergebnisse in die eigene Arbeit - Verfeinerung relevanter Präsentationstechniken - Fähigkeit zur Diskussion und Reflektion wissenschaftlicher Konzepte unter Einbeziehung der aktuellen Forschungsdiskussion - Vertiefung metasprachlicher und metakommunikativer Kompetenzen - Fähigkeit zu selbstgesteuertem Lernen
Modulinhalte	<p>Im Mittelpunkt des Moduls stehen Phänomene auf Ebene der Semantik, Phonetik/Phonologie, Morphologie bzw. Syntax. Als Objektsprachen werden primär das Russische und Polnische herangezogen, bei Bedarf auch andere slawische Sprachen. Das Modul kann sich auf ein bestimmtes oder mehrere verwandte Phänomene beziehen, die im Bereich der systematischen Beschreibung sprachinterner Strukturen relevant sind, und die Analyse dieser Strukturen im Rahmen unterschiedlicher theoretischer Ansätze behandeln. Es besteht auch die Möglichkeit, dass ausgehend von einem bestimmten sprachtheoretischen Modell (ggf. im Vergleich zu alternativen Modellen) dessen Leistungsfähigkeit im Hinblick auf die Anwendbarkeit auf verschiedene sprachliche Phänomene beleuchtet wird.</p>
Literaturempfehlungen	<p>Literatur: Weiterführende Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben (siehe kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis).</p> <p>Allgemeines: ZALIZNJAK, A. 2003: Grammatik?eskij slovar? russkogo jazyka. Izd. 4, ispr. i dop. Moskva ; GRUSZCZY?SKI, W. 2002: S?ownik gramatyki j?zyka polskiego. Warszawa; GLÜCK, H. 2005: Metzler-Lexikon Sprache. 3., neubearb. Aufl. Stuttgart.</p> <p>Grammatiken: BARTNICKA, B. et al. 2004: Grammatik des Polnischen. München; NAGORKO, A. 1997: Zarys gramatyki polskiej. Warszawa; STRUTY?SKI, J. 1996: Gramatyka polska: wprowadzenie, fonetyka, fonologia, morfologia. Kraków; [?ESKOSLOVENSKÁ AKAD. VED] 1979: Russkaja grammatika. Praha.</p> <p>Phonetik/Phonologie: TRUBETZKOY, N.S. 1939: Grundzüge der Phonologie. Prag; WI?NIEWSKI, M. 2000: Zarys fonetyki i fonologii wspó?czesnego j?zyka polskiego. Wyd. 3. Toru?.</p> <p>Morphologie: WURZEL, W.U. 1984: Flexionsmorphologie und Natürlichkeit. Ein Beitrag zur morphologischen Theoriebildung. Berlin; ISA?ENKO, A.V. 1968: Die russische Sprache der Gegenwart. Teil 1. Formenlehre. Halle.</p> <p>Syntax: BONDARKO, A.V. 1987: Teorija funkcional'noj grammatiki. Sankt Peterburg; DIK, S.C. 1989, 1997: The Theory of Functional Grammar. Part I: The Structure of the Clause. Part II: Complex and Derived Constructions. Berlin; GIVÓN, T. 1984, 1990: Syntax. A Functional-Typological Introduction. Amsterdam.</p> <p>Semantik: LÖBNER, S. 2003: Semantik. Eine Einführung. Berlin; LYONS, J. 1977: Semantics. Cambridge.</p>

Referenzsemantik:

PADU?EVA, E.V. 1985: Vyskazyvanie i ego sootnesennost' s dejstviteľnost'ju. Referencial'nye aspekty semantiki mestoimenij. Moskva [poln. Übersetzung 1992: Wypowied? i jej odniesienie do rzeczywisto?ci. Warszawa].

Links	http://			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Modullevel	---			
Modulart	Wahlpflicht / Elective			
Lern-/Lehrform / Type of program	1 S, 1 S/V/Ü			
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul	Abgabe der Hausarbeit bis 8 Wochen nach Veranstaltungsende		Hausarbeit oder Klausur oder mündl. Prüfung, die jeweils gültige Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Seminar		2.00	SoSe	28 h
Übung		2.00	SoSe	28 h
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

sla741 - Geschichte slavischer Literaturen

Modulbezeichnung	Geschichte slavischer Literaturen			
Modulcode	sla741			
Kreditpunkte	9.0 KP			
Workload	270 h			
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master of Education (Gymnasium) Russisch (Master of Education) > Mastermodule 			
Ansprechpartner/-in	Modulverantwortung <ul style="list-style-type: none"> ◦ Gun-Britt Kohler Prüfungsberechtigt <ul style="list-style-type: none"> ◦ Kristina Kromm ◦ Sünna Looschen 			
Teilnahmevoraussetzungen	Gute Lesefähigkeit (B2) in der Zielsprache (Russisch und/oder Polnisch bzw. Ukrainisch/Weißrussisch)			
Kompetenzziele	<p>Das Modul soll vertiefte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten in der Analyse und Beschreibung, Interpretation und Wertung literarhistorischer Erscheinungen mit Blick auf ihre Kontakteigenschaften in literarischen Feldern vermitteln. Dadurch können der historische Sinn, die Einsicht in die Relevanz historischer Modelle und das Bewusstsein für die diachronischen Bedingungen des Geworden-Seins kultureller Erscheinungen geschärft werden. Ziel ist überdies der Erwerb von Kompetenzen im Bereich der Methodik des Literaturunterrichts, insbesondere die Fähigkeit, geeignete Lehrverfahren zur Vermittlung eines kritisch-distanzierten Blickes auf literarhistorische Phänomene zu entwickeln. Auch hier wird die Verbindung zu aktuellen Forschungsbereichen des Faches angestrebt.</p> <p>Über die fachspezifischen Belange hinaus wird mit Besuch des Moduls der Erwerb bzw. die Vertiefung folgender Schlüsselkompetenzen angestrebt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Entwicklung, Kontextualisierung und Reflexion eigener wissenschaftlicher Thesen und Forschungsfragen - Fähigkeit zu reflektiertem Umgang mit wissenschaftlichen Texten - Fähigkeit zur der Kommunikationssituation angepassten Konzeption und Anwendung von Präsentationstechniken, z.B. auch im schulischen Kontext - Fähigkeit zu reflektiertem Austausch im wissenschaftlichen Diskurs (Diskussion, Moderation) 			
Modulinhalte	Literarhistorische Erscheinungen, z.B. literarische Texte, Gattungen, Perioden, Institutionen, im Hinblick auf ihre diachronen Zusammenhänge (z.B. Intertextualität), ihre kulturellen Kontexte (z. B. Zeitgeschichte, Politik, Sprache, Kunst, Philosophie) sowie ihre Kontakteigenschaften in verschiedenen literarischen Feldern. Zur Sprache kommen (v.a. in der Übung) außerdem mögliche Lehrverfahren und Vermittlungsstrategien zur Behandlung literaturhistorischer Phänomene im gymnasialen Unterricht, einerseits im Spannungsfeld zwischen dem „Ordnungs- und Orientierungssystem Literaturgeschichte“ und einer kritischen Distanznahme zu diesem System, andererseits im Hinblick auf (kontrastiv zu behandelnde) kulturelle Kontakte, Parallelen oder Differenzen zu vertrauten literarischen Gegebenheiten.			
Literaturempfehlungen	H.-L. Arnold / H. Detering (Hg.), Grundzüge der Literaturwissenschaft, München (dtv) 1996; Vladimir Biti, Literatur- und Kulturtheorie. Ein Handbuch gegenwärtiger Begriffe. Reinbek 2001. Weitere Literatur wird in zu Beginn der jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben.			
Links	http://			
Unterrichtsprachen	Deutsch, Russisch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Hinweise	9 KP 1 S: 541, 1 V/Ü: 542 7. od. 9. FS Kohler			
Modullevel	---			
Modulart	Wahlpflicht / Elective			
Lern-/Lehrform / Type of program	1 S, 1 S/V/Ü			
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul	Abgabe der Hausarbeit bis 8 Wochen nach Veranstaltungsende		Hausarbeit oder Klausur oder mündl. Prüfung, die jeweils gültige Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Seminar		2.00	WiSe	28 h
Übung		2.00	WiSe	28 h
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

sla751 - Literaturtheorie und -kritik

Modulbezeichnung	Literaturtheorie und -kritik			
Modulcode	sla751			
Kreditpunkte	9.0 KP			
Workload	270 h			
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master of Education (Gymnasium) Russisch (Master of Education) > Mastermodule 			
Ansprechpartner/-in	Modulverantwortung <ul style="list-style-type: none"> ◦ Gun-Britt Kohler 			
Teilnahmevoraussetzungen	Gute Lesefähigkeit (B2) in der Zielsprache (Russisch und/oder Polnisch bzw. Ukrainisch/Weißrussisch) Literaturtheoretische Basiskenntnisse			
Kompetenzziele	<p>Das Modul vertieft Kenntnisse unterschiedlicher literaturtheoretischer und -kritischer Ansätze. Es dient dazu, Stärken und Grenzen einzelner Modelle im praktischen Umgang anhand russischer und polnischer Texte zu erproben und theoretisch zu reflektieren. Die Studierenden sollen lernen, die Adäquatheit eines theoretischen Ansatzes zur Bearbeitung spezifischer Problemstellungen einzuschätzen und verschiedene Modelle gegeneinander abzuwägen. Weiterhin soll das Verhältnis von Literaturwissenschaft und Literaturkritik problematisierend in den Blick genommen und ihre unterschiedliche Wechselseitigkeit an Hand slavischer, mitteleuropäischer und anglo-amerikanischer Praktiken vergleichend analysiert werden.</p> <p>Über die fachspezifischen Belange hinaus wird mit Besuch des Moduls der Erwerb bzw. die Vertiefung folgender Schlüsselkompetenzen angestrebt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Entwicklung, Kontextualisierung und Reflexion eigener wissenschaftlicher Thesen und Forschungsfragen - Fähigkeit zur eigenen theoretischen Positionierung und zur kritischen Reflexion der Wertungsaspekte des eigenen Arbeitens Fähigkeit zu reflektiertem Umgang mit wissenschaftlichen Texten - Fähigkeit zur der Kommunikationssituation angepassten Konzeption und Anwendung von Präsentationstechniken, z.B. auch im schulischen Kontext - Fähigkeit zu reflektiertem Austausch im wissenschaftlichen Diskurs (Diskussion, Moderation) 			
Modulinhalte	<p>Das Modul besteht aus einem Seminar (2 SWS) und einer weiteren Veranstaltung (Übung, Seminar, Vorlesung, 2 SWS). Prototypisch wird die Konstellation Seminar + Übung (+ Selbststudieneinheit) vorgesehen. Das Seminar (6 KP) kann unterschiedliche Schwerpunkte setzen: Es kann anhand eines Autors oder einer Gruppe von Autoren in Auseinandersetzung mit verschiedenen literaturkritischen Stellungnahmen unterschiedliche theoretische Ansätze vergleichend erproben; es kann umgekehrt eine spezifische Theorie fokussieren und ihre Leistungsfähigkeit an verschiedenen Texten prüfen. Schließlich kann auch eine bestimmte Fragestellung im Vordergrund stehen, anhand derer die Komplementarität unterschiedlicher Ansätze auf den Prüfstand gestellt wird.</p> <p>Abhängig von der Profilierung des Seminars wird die Übung (3 KP) praktische Textanalysen durchführen, erweiternde Theoretische diskutieren oder auf theoretischer Ebene ergänzende Aspekte (z.B. kultursemiotische, medientheoretische, gender-spezifische) bearbeiten.</p>			
Literaturempfehlungen	Literatur: 1. Michail Bachtin, Die Ästhetik des Wortes. Frankfurt a.M. 1979. 2. Jurij Lotman, Die Struktur literarischer Texte. München 1972. 3. Jurij Striedter (Hg.), Texte der russischen Formalisten. Bd. 1, München 1969. 4. Roman Ingarden, Das literarische Kunstwerk. München 1960. 5. D. Kimmich, R. Renner, B. Stiegler (Hg.), Texte zur Literaturtheorie der Gegenwart. Stuttgart 1996. Weitere Literatur zum Seminar und zur Übung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.			
Links	http://			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Modullevel	---			
Modulart	Wahlpflicht / Elective			
Lern-/Lehrform / Type of program	1 S, 1 V/Ü			
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	Abgabe der Hausarbeit bis 8 Wochen nach Veranstaltungsende	Hausarbeit oder Klausur oder mündl. Prüfung, die jeweils gültige Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Seminar		2.00	SoSe	28 h
Übung		2.00	SoSe	28 h

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

sla771 - Fachwissenschaft & Fachdidaktik Russisch

Modulbezeichnung	Fachwissenschaft & Fachdidaktik Russisch			
Modulcode	sla771			
Kreditpunkte	12.0 KP			
Workload	360 h			
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master of Education (Gymnasium) Russisch (Master of Education) > Mastermodule 			
Ansprechpartner/-in	Modulverantwortung <ul style="list-style-type: none"> ◦ Gun-Britt Kohler ◦ Gerd Hentschel 			
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzziele	Mit dem Besuch dieses Moduls erwerben Studierende folgende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur eigenständigen Entwicklung und Bearbeitung von Fragen zu sprach- oder literaturwissenschaftlich relevanten Phänomenen • Fähigkeit zum selbständigem Umgang mit linguistischen oder literaturwissenschaftlichen Theorien und Methoden • Fähigkeit zur eigenständigen Literaturrecherche zu einem ausgewählten Thema, zum Abwägen divergierender Positionen und der Integration der Ergebnisse in die eigene Arbeit • Verfeinerung relevanter Präsentationstechniken • Fähigkeit zur Diskussion und Reflektion wissenschaftlicher Konzepte unter Einbeziehung der aktuellen Forschungsdiskussion • Vertiefung metasprachlicher und metakommunikativer Kompetenzen • Fähigkeit zu selbstgesteuertem Lernen • Fähigkeit, zu zentralen fachdidaktischen Kontroversen fundiert Position zu beziehen • Fähigkeit, geeignete Methoden zu identifizieren, reflektieren und in die eigene Unterrichtspraxis zu integrieren 			
Modulinhalte	Im Rahmen dieses Moduls sind <u>zwei Veranstaltungen aus dem fachwissenschaftlichen Bereich</u> (Sprach- oder Literaturwissenschaft) zu belegen, der im Vertiefungsmodul sla531 des Bachelor noch nicht gewählt wurde. Die fachwissenschaftlichen Inhalte dieses Moduls entsprechen den Inhalten der Module sla721-sla751. Außerdem beinhaltet dieses Modul eine <u>fachdidaktische Übung</u> , die <u>nur im Wintersemester</u> angeboten wird.			
Literaturempfehlungen	wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben			
Links				
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Hinweise	Dieses Modul wird im Rahmen eines Kooperationsstudiums mit Bremen belegt.			
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)			
Modulart	Pflicht / Mandatory			
Lern-/Lehrform / Type of program	1 SE, 1 SE/VL/UE, 1 UE (Fachdidaktik, nur im WiSe)			
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul		2 Prüfungsleistungen: 1 Klausur (135 Min.) oder 1 Hausarbeit oder 1 mündliche Prüfung und 1 Praktikumsbericht		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Seminar		2.00		28 h
Übung	Im Modul sla771 sind neben einem fachwissenschaftlichen Seminar eine dem Seminar zugeordnete Übung/bzw. ein weiteres Seminar sowie eine fachdidaktische Übung zu belegen. Bitte beachten Sie,	4.00	--	56 h

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
	dass die fachdidaktische Übung (VA-Nr. 10.34.011) ausschließlich jeweils im Wintersemester angeboten wird.			
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

sla781 - Sprachpraxis & Sprachdidaktik Russisch

Modulbezeichnung	Sprachpraxis & Sprachdidaktik Russisch	
Modulcode	sla781	
Kreditpunkte	12.0 KP	
Workload	360 h	
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master of Education (Gymnasium) Russisch (Master of Education) > Mastermodule 	
Ansprechpartner/-in	Modulverantwortung <ul style="list-style-type: none"> ◦ Sviatlana Tesch ◦ Gerd Hentschel Prüfungsberechtigt <ul style="list-style-type: none"> ◦ Sviatlana Tesch ◦ Igor Smirnov ◦ Olesya Palinska ◦ Daria Grecko 	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	Mit der Belegung dieses Moduls werden folgende Kompetenzen erworben: <ul style="list-style-type: none"> • Russische Sprachkenntnisse auf Niveau C1 des GER • Fähigkeit zur Reflexion sprachdidaktischer Ansätze für den Russischunterricht 	
Modulinhalte	sprachpraktische Übungen (Sprachunterricht/Grammatik/Lektüre/Konversation/Übersetzung) sprachdidaktische Übungen (Identifikation didaktisch-methodischer Schwierigkeiten und Erfordernisse für Lernende des Russischen)	
Literaturempfehlungen		
Links		
Unterrichtssprache	Russisch	
Dauer in Semestern	2 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Hinweise	Dieses Modul wird im Rahmen eines Kooperationsstudiums mit Bremen belegt.	
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)	
Modulart	Pflicht / Mandatory	
Lern-/Lehrform / Type of program	Übungen zur Sprachpraxis und integrierten Sprachdidaktik	
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul		2 Prüfungsleistungen: 1 Klausur (90 Minuten) und 1 Portfolio
Lehrveranstaltungsform	Übung	
SWS	8.00	
Angebotsrhythmus	SoSe und WiSe	
Workload Präsenzzeit	112 h	

sla109 - Russisch für Lehramt: Russisch 9

Modulbezeichnung	Russisch für Lehramt: Russisch 9	
Modulcode	sla109	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master of Education (Gymnasium) Russisch (Master of Education) > Mastermodule 	
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Gun-Britt Kohler ◦ Gerd Hentschel <p>Prüfungsberechtigt</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Sviatlana Tesch ◦ Igor Smirnov 	
Teilnahmevoraussetzungen	Russisch 8 oder Sprachkenntnisse auf Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Kompetenzziele	<p>Erweiterung des Wortschatzes unter Einbezug von Fachvokabular; Lese- und Hörverständnis von längeren Sachtexten; Diskussion zu Sachthemen, Verfassen von Texten zu Sachthemen. Diese Ziele entsprechen dem Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens</p>	
Modulinhalte	<p>4 SWS Sprachunterricht/Grammatik/Lektüre/Konversation/Übersetzung: Vertiefung kommunikativer Kompetenz unter Bezug auf Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Verfassen fremdsprachlicher Sachtexte. Übersetzungsübungen (Sach- und literarische Texte). Übungen zur aktuellen russischen Orthographie. Übernahme von Unterrichtseinheiten zu komplexeren Themenbereichen des Sprachunterrichts insbesondere für Lehramtsstudenten.</p>	
Literaturempfehlungen	Kolesova, D. / Maslova, N.: Raduga. St. Peterburg 2008.	
Links		
Unterrichtssprache	Russisch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul		
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)	
Modulart	Pflicht / Mandatory	
Lern-/Lehrform / Type of program		
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul		1 Prüfungsleistung: Klausur (90 Min.) oder 1 Portfolio (2-6 Leistungen)
Lehrveranstaltungsform	Übung	
SWS	4.00	
Angebotsrhythmus	WiSe	
Workload Präsenzzeit	56 h	

sla110 - Russisch für Lehramt: Russisch 10

Modulbezeichnung	Russisch für Lehramt: Russisch 10	
Modulcode	sla110	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master of Education (Gymnasium) Russisch (Master of Education) > Mastermodule 	
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Gun-Britt Kohler ◦ Gerd Hentschel <p>Prüfungsberechtigt</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Sviatlana Tesch ◦ Igor Smirnov 	
Teilnahmevoraussetzungen	Russisch 9 oder Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Kompetenzziele	<p>Erweiterung des Wortschatzes unter Einbezug von Fachausdrücken; Lese- und Hörverständnis von längeren Sachtexten; Diskussion zu Sachthemen, Verfassen von Texten zu Sachthemen. Diese Ziele entsprechen dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Fähigkeit zur sprachdidaktischen Aufbereitung komplexerer sprachpraktischer Unterrichtsthemen Identifikation didaktisch-methodischer Schwierigkeiten und Erfordernisse für Lernende des Russischen</p>	
Modulinhalte	<p>4 SWS Sprachunterricht/Grammatik/Lektüre/Konversation/Übersetzung mit dem Schwerpunkt Fachsprache unter Bezug auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Übernahme von Unterrichtseinheiten zu komplexeren Themenbereichen des Sprachunterrichts insbesondere für Lehramtsstudenten.</p>	
Literaturempfehlungen	Afanas'eva, N; Popova, T.: Palitra stilej. St. Peterburg 2012.	
Links		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)	
Modulart	Pflicht / Mandatory	
Lern-/Lehrform / Type of program		
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul		1 Prüfungsleistung: Klausur (90 Min.) oder 1 Portfolio (2-6 Leistungen)
Lehrveranstaltungsform	Übung	
SWS	4.00	
Angebotsrhythmus	SoSe	
Workload Präsenzzeit	56 h	

Abschlussmodul

mam - Masterarbeitsmodul

Modulbezeichnung	Masterarbeitsmodul	
Modulcode	mam	
Kreditpunkte	27.0 KP	
Workload	810 h	
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master of Education (Gymnasium) Russisch (Master of Education) > Abschlussmodul 	
Ansprechpartner/-in	Modulverantwortung <ul style="list-style-type: none"> ◦ Gun-Britt Kohler ◦ Gerd Hentschel Prüfungsberechtigt <ul style="list-style-type: none"> ◦ Gun-Britt Kohler ◦ Gerd Hentschel ◦ Rainer Grübel ◦ Sünna Looschen ◦ Thomas Menzel ◦ Igor Smirnov ◦ Jan Patrick Zeller 	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	Das Modul verfolgt zwei Ziele: einerseits begleitet es die Abschlussphase des MEd-Studiums und dient insbesondere der Begleitung der MEd-Abschlussarbeit sowie teilweise der Vorbereitung auf das Masterabschlusskolloquium. Die Abschlussarbeit hat, ob sie im sprach- oder im literaturwissenschaftlichen Bereich angesiedelt ist, methodisch-didaktische Aspekte des Russisch-Unterrichts zu berücksichtigen.	
Modulinhalte	Das Abschlussmodul umfasst <ol style="list-style-type: none"> 1. die MEd-Abschlussarbeit (24 KP): Die Bearbeitungszeit der Arbeit beträgt 6 Monate (gemäß KP-Zahl sind bei Vollzeit-Studium 18 Wochen veranschlagt). 2. eine zweistündige Begleitveranstaltung (3 KP), die die Studierenden in dem disziplinären Bereich belegen, in dem die Masterarbeit geschrieben wird (Sprach- oder Literaturwissenschaft). 	
Literaturempfehlungen		
Links		
Unterrichtsprachen		
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Modullevel	Abschlussmodul (Abschlussmodul / Conclude)	
Modulart	Pflicht / Mandatory	
Lern-/Lehrform / Type of program		
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul		MA-Arbeit
Lehrveranstaltungsform	Kolloquium	
SWS	2.00	
Angebotsrhythmus	SoSe und WiSe	
Workload Präsenzzeit	28 h	

Frühere Module

sla230 - Sprache in systematischer Perspektive

Modulbezeichnung	Sprache in systematischer Perspektive
Modulcode	sla230
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendet in Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> • Master of Education (Gymnasium) Russisch (Master of Education) > Frühere Module • Zwei-Fächer-Bachelor Slavistik (Bachelor) > Aufbaumodule
Ansprechpartner/-in	<p>Modulverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Gerd Hentschel <p>Prüfungsberechtigt</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Anastasia Reis ◦ Igor Smirnov ◦ Olesya Palinska
Teilnahmevoraussetzungen	Kompetenzen entsprechend des Basiscurriculums eines slavistisch-sprachwissenschaftlichen Studiums (Kenntnisse über Grundbegriffe, grundlegende Fragestellungen und Methoden der slavistischen Sprachwissenschaft)
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden werden anhand eines ausgewählten Bereichs der slavistischen Systemlinguistik mit verschiedenen sprachwissenschaftlichen Begriffen und Theorien bekannt gemacht und über deren Vergleich dazu befähigt, diese kritisch zu reflektieren und für die selbständige Arbeit zu nutzen. Punktuell kann eine Anknüpfung an aktuelle Forschungsbereiche des Fachs erfolgen. Abhängig von der jeweiligen Themenstellung der zugehörigen Lehrveranstaltungen erlangen sie ggf. außerdem methodische Kompetenzen auf dem Gebiet der Akquirierung von sprachlichen Daten (über Informantenbefragungen oder die Arbeit mit Textkorpora) und im Umgang mit computergestützten Analysetechniken. Didaktische und landeskundliche Kompetenzen werden integriert vermittelt.</p> <p>Über die fachspezifischen Belange hinaus wird mit Besuch des Moduls der Erwerb bzw. die Vertiefung folgender Schlüsselkompetenzen angestrebt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Entwicklung eigener Fragen zu sprachwissenschaftlich relevanten Phänomenen - Fähigkeit zum selbständigem Umgang mit linguistischen Phänomenen und Theorien - Fähigkeit zur eigenständigen Literaturrecherche zu einem ausgewählten Thema und der Integration der Ergebnisse in die eigene Arbeit - Fähigkeit zur der Kommunikationssituation angepassten Konzeption und Anwendung von Präsentationstechniken, z.B. a) im Rahmen einer Seminararbeit (vertiefende, reflektierende und abwägende Darstellung); b) im Rahmen eines Referats/Posters (verkürzte, pointierte Darstellung), Moderation von Diskussionen - Fähigkeit zur Diskussion und Reflektion wissenschaftlicher Konzepte - Vertiefung metasprachlicher und metakommunikativer Kompetenzen - Fähigkeit zu selbstgesteuertem Lernen
Modulinhalte	<p>Das Modul vertieft die im Basismodul slavistische Sprachwissenschaft erworbenen Kenntnisse über die innere Struktur von sprachlichen Systemen in verschiedenen ausgewählten Phänomenbereichen.</p> <p>Die Veranstaltungen dieses Moduls machen die Studierenden eingehend mit für das jeweils aktuelle Thema relevanten Theorien und Begriffen bekannt. Im Mittelpunkt stehen hierbei jene Strukturen, die sich zwischen Lauten, Wortformen, Satzkonstituenten oder Sätzen oder auch zwischen Aspekten der semantischen und referenzsemantischen Beschreibung ergeben, wobei die verschiedenen Lehr- und Lernformen dieses Moduls einzelne, ggf. auch unterschiedliche Bereiche fokussieren, welche die Vielfalt sprachlicher Strukturen illustrieren.</p> <p>Im objektsprachlichen Bereich steht die Beschreibung von Strukturen des Polnischen und Russischen im Vordergrund, nicht ohne jedoch die anderen slavischen (und ggf. nicht-slavischen) Varietäten außer Acht zu lassen. Auch im metasprachlichen Bereich soll ebenfalls ein kontrastiver Ansatz verfolgt über die Lektüre „westlicher“ und „östlicher“ Theorien werden. Schwerpunktmäßig werden im Bereich der Phonologie und Morphologie natürlichkeitstheoretische Ansätze verfolgt, im Bereich der Syntax eher funktionale, welche prinzipiell von einem Kausalzusammenhang zwischen sprachlicher Struktur und außersprachlicher (kommunikativer etc.) Plausibilität ausgehen.</p>
Literaturempfehlungen	<p>Zur Einarbeitung sei folgende Literatur empfohlen:</p> <p>Allgemeines: ZALIZNJAK, A. 2003: Grammatičeskij slovar' russkogo jazyka. Izd. 4, ispr. i dop. Moskva; GRUSZCZYNSKI, W. . 2002: Słownik gramatyki języka polskiego. Warszawa; GLÜCK, H. 2005: Metzler/Lexikon Sprache. 3., neubearb. Aufl. Stuttgart.</p> <p>Grammatiken: BARTNICKA, B. et al. 2004: Grammatik des Polnischen. München; NAGORKO, A. 1997: Zarys gramatyki polskiej. Warszawa; STRUTYNSKI, J. (1996): Gramatyka polska : wprowadzenie, fonetyka, fonologia, morfologia. Kraków; [CESKOSLOVENSKA AKAD. VED] 1979: Russkaja grammatika. Praha.</p> <p>Phonetik/Phonologie: TRUBETZKOY, N.S. 1939: Grundzüge der Phonologie. Prag; WISNIEWSKI, M. 2000: Zarys fonetyki i fonologii współczesnego języka polskiego. Wyd. 3. Toru?.</p>

Morphologie:
 WURZEL, W.U. 1984: Flexionsmorphologie und Natürlichkeit. Ein Beitrag zur morphologischen Theoriebildung. Berlin; ISACENKO, A.V. 1968: Die russische Sprache der Gegenwart. Teil 1. Formenlehre. Halle
 Syntax:
 DIK, S.C. (1989, 1997). The Theory of Functional Grammar. Part I: The Structure of the Clause. Part II: Complex and Derived Constructions. Berlin; BONDARKO, A.V. (1987-). Teorija funkcional'noj grammatiki. Sankt Petersburg.
 Semantik:
 LÖBNER, S. (2003): Semantik. Eine Einführung. Berlin.
 Referenzsemantik:
 PADUCEVA, E.V. (1985): Vyskazyvanie i ee sootnesennost' s dejstvitel'nost'ju. Referencial'nye aspekty semantiki mestoimenij. Moskau [poln. Übersetzung] (1992): Wypowiedz i jej odnieseinie do rzeczywistosci. Warszawa.

Links	http://			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Hinweise	unter: http://www.uni-oldenburg.de/slavistik			
Modullevel	---			
Modulart	Wahlpflicht / Elective			
Lern-/Lehrform / Type of program	1 S, 1 Ü/V/SE			
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtm modul	nach Vorlesungsende	Hausarbeit oder Klausur o.a., die jeweils gültige Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Seminar		2.00	SoSe	28 h
Übung		2.00	SoSe	28 h
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

